

Gutes tun und für alle Fälle...

Sehr geehrter Kunde! Wir freuen uns, dass Sie sich für Voglauer Polstermöbel entschieden haben und erlauben uns, Ihnen über Voglauer Möbelstoffe einige Informationen und Tipps zum warentypischen Verhalten sowie zur Pflege und Reinigung zu geben.

Wie alle Gegenstände des täglichen Gebrauchs unterliegt auch Ihr Möbel einer ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung. Es versteht sich daher von selbst, dass eine regelmäßige Pflege selbstverständlich ist und der Werterhaltung sowie der Schönheit Ihres Möbels dient.

Regelmäßige Pflege:

Grundsätzlich sollten Sie Polstermöbel, damit Sie auf lange Sicht einen schönen Bezugsstoff haben, in regelmäßigen Abständen mit dem Staubsauger (mit aufgesetzter Polsterdüse und geringer Saugstärke) reinigen oder mit einer weichen Kleiderbürste (nur in Strichrichtung) abbürsten. Dies ist wichtig, weil sich auf dem Polsterstoff Staub und auch Sandkörnchen ablagern, die den Stoff sehr schnell beschädigen können. Zugleich verhindern Sie damit, dass Verschmutzungen zu intensiv werden und womöglich nicht mehr zu säubern sind. Für eine gründliche Reinigung und die Entfernung von Flecken reicht das allerdings nicht aus. Bei Flecken lesen Sie bitte unbedingt zuerst die entsprechende Reinigungstabelle.

Helle Stoffe:

Bei hellen Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden; z. B. wöchentliches Absaugen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von öl- und fetthaltigen Schmutzpartikeln (helle Möbelstoffe schmutzen nicht schneller an als dunkle, jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar).

Achtung: bei hellen Farbstellungen tritt mitunter eine Verfärbung ein, die unter Umständen von Fremdfarbstoffen, z. B. von Jeansfarbstoffen, verursacht werden kann. Auch wenn Jeansstoffe mehrmals gewaschen worden sind, wird aufgrund der mechani-

schen Reibung immer wieder Farbstoff freigesetzt, der sich auf dem Möbelstoff ablagert. In diesem Fall handelt es sich eindeutig um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet.

Lichtechtheit:

Generell ist zu sagen, dass jeder Bezugsstoff bei direkter Sonneneinstrahlung mehr oder weniger stark ausbleichen wird. Synthetikfasern haben in der Regel eine höhere Lichtechtheit als Naturfasern. Daher sollten Sie Ihre Polstergarnitur vor direkter Sonneneinstrahlung vorbeugend schützen.

Teflonausrüstung:

Einige Stoffgruppen sind mit „Teflon“ ausgerüstet. Teflon bildet ein Schutzschild um jede Faser, beeinträchtigt jedoch in keinsten Weise das Aussehen, den Griff oder die Atmungsaktivität des Stoffes. Verschüttete Flüssigkeiten perlen ab und werden einfach abgewischt. Teflon bietet einen jahrelangen Schutz und sorgt dafür, dass Polstermöbel länger ihr frisches Aussehen bewahren. Teflon ist ein FCKW-freies umweltschonendes Produkt.

Florlagenveränderung – Sitzspiegel - Falten:

Durch den Einfluss von Druck, Körperwärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit und die Art der verwendeten Unterpolsterung und Abdeckung kann unter Umständen eine mehr oder weniger sichtbare Florlagenveränderung („Gebrauchslüster“) entstehen. Diese erwecken je nach Lichteinwirkung, besonders

bei Veloursmöbelbezugsstoffen oder Chenillegeweben den Eindruck von Flecken. Gebrauchslüster sind eine warentypische Eigenschaft und stellen keine Qualitätsminderung dar; sie lassen sich erfahrungsgemäß auch durch Pflegemaßnahmen nicht immer beseitigen.

Auch leichte Faltenbildung, bedingt durch die besonderen Eigenschaften der Stoffe und des Polsteraufbaues, können trotz sorgfältigster Verarbeitung nicht zur Gänze verhindert werden.

Pillingbildung:

Durch den normalen Gebrauch können auf der Oberfläche des Bezuges kleine Knötchen die sogenannte Pillingbildung aus folgenden Gründen entstehen:

- Durch Ablösen von kleinen Faserteilchen und das Zusammenzwirbeln loser Fasern während es Gebrauchs.
- Durch Fremdfasern von Kleidungsstücken. Hier verankern sich lose Faserteilchen von der Kleidung mit den Fasern des Bezugsstoffes
- Durch Hausstaub, der sich bei einer nicht regelmäßigen Pflege auf dem Bezug ablagert. Eigenpilling tritt in der Regel meist zu Beginn auf – und dies nur einmalig. Die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit des Gewebes wird dadurch nicht beeinflusst. Ein Abrasieren der Pills ist mit einem dafür speziell entwickelten Pillingrasierer möglich und kann von einem Fachmann durchgeführt werden.

Gutes tun und für alle Fälle...

Eigenschaften der VOGLAUER Möbelbezugsstoffe

Von VOGLAUER verwendete Stoffe für den Bezug von Möbeln oder als Raumtextilien unterliegen strengen Qualitätsrichtlinien in der Auswahl. In Anlehnung an die DIN EN 14465 werden Grenzwerte für Scheuerwerte und Lichtechtheit gefordert, die weit über branchenüblichen Standards liegen. Dies gewährleistet lange Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit. Die Erzeugung von Stoffen bedingt viele Arbeitsschritte weshalb leichte Farbabweichungen beim Endprodukt nicht zu vermeiden sind. Dies ist vor allem beim Vergleich zwischen Muster und Originalmöbel zu beachten.

	BAUERNTTEPPICH Anno, Epoche	AROSA-Stoffe Anno, Epoche	CHENILLE-Stoffe Anno, Epoche	CHENILLE-Stoffe My life	LODEN Stoffe My life	Monte Mare	Alcantara Relax
Stoffzusammensetzung	100 % Baumwolle	100% Polyester	60% Baumwolle 40% Polyester	60% Baumwolle 40% Polyester	100% Schafschurwolle	100% Trevira CS (flammhemmende Polyesterfaser)	68% Polyäthylen 32% Polyurethan
Ausrüstung		Teflonausrüstung					
Warentypische Eigenschaften	Die Voglauer Bauertepiche werden nach alter Tradition aus reiner Baumwolle auf Handwebstühlen hergestellt. Die gleiche Stoffqualität wird als Möbelbezugsstoff, sowie als Teppich verwendet. Bei der Herstellung ist es unvermeidbar, dass einzelne Fäden, Fasern oder kleine Stoffstreifen vom Teppich abstehen. Wenn Ihnen diese missfallen, so schneiden Sie die abstehenden Fasern mit der Schere ab.	Besonders hervorzuheben ist bei diesem Stoff – bedingt durch die Herstellungsart – die Optik sowie der angenehme Griff. Als warentypische und somit normale Eigenschaften, ist bei diesem Stoff ein leichtes Aufrauen zu Verzeichnen. Das bedeutet, dass durch den normalen Gebrauch Reibungen entstehen, die Knötchen verursachen können – vergleichbar mit der sogenannten Pillingbildung.	Chenille nennt man alle Bezugsstoffe, die unter Verwendung eines Effektgarnes hergestellt werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Flachgewebe, die durch das Chenillegarn eine samtartige, dem Velours ähnliche Oberfläche erhalten. In der Regel wird die Verschleißfähigkeit des Flachgewebes durch das Verwenden des Chenillegarns erhöht. Florlagenveränderungen (Sitzspiegel/ Gebrauchslüster) sind bei allen Chenillegeweben unvermeidlich. Der Chenilleeffekt der im Laufe der Nutzung etwas flacher wird, sowie eingesponnene Teile der Samen kapseln bei Baumwollgewebe sind kein Qualitätsmangel, sondern ein natürliches Merkmal dieses Baumwollgewebes.		Loden ist ein Wollgewebe, das durch walken komprimiert wird und dadurch den unverwechselbaren Charakter erhält. Als warentypische und somit normale Eigenschaften, ist bei diesem Stoff ein leichtes Aufrauen zu Verzeichnen. Das bedeutet, dass durch den normalen Gebrauch Reibungen entstehen, die Knötchen verursachen können – vergleichbar mit der sogenannten Pillingbildung.	Stoffe Trevira CS Faser sind flammhemmende Stoffe, deren Wirkung nach Gebrauch oder Alterung nicht schwächer wird. Als warentypische und somit normale Eigenschaften, ist bei diesem Stoff ein leichtes Aufrauen zu Verzeichnen. Das bedeutet, dass durch den normalen Gebrauch Reibungen entstehen, die Knötchen verursachen können – vergleichbar mit der sogenannten Pillingbildung.	Dieses Bezugsmaterial besteht aus einem Verbund Mikroskopisch feiner Fasern. Als warentypische und somit normale Eigenschaften, ist bei diesem Stoff ein leichtes Aufrauen zu Verzeichnen. Das bedeutet, dass durch den normalen Gebrauch Reibungen entstehen, die Knötchen verursachen können – vergleichbar mit der sogenannten Pillingbildung.
	☒ ☒ ☒ ☒ ☒	☒ ☒ ☒ ☒ ☒	☒ ☒ ☒ ☒ ☒		☒ ☒ ☒ ☒ ☒	☒ ☒ ☒ ☒ ☒	☒ ☒ ☒ ☒ ☒

Gutes tun und für alle Fälle...

Reinigung von VOGLAUER Polstermöbel

Eine Reinigung ist nur bei außergewöhnlichen Verschmutzungen erforderlich, z.B. nach kleinen „Unfällen“, die im Haushalt geschehen können (verschüttete Getränke, Speisen, Blut, etc.). Die Grundreinigung sollte den Polstermöbelreinigungsfachmann überlassen werden.

Reinigungsmittel vorher testen:

Erst Staub entfernen, dann Farbestabilität und Oberflächenveränderung des Möbelstoffes an verdeckter Stelle durch Reiben mit einem weichen, sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckentfernungsmittel getränkt ist, prüfen. Die Prüfung muss auch bei naturfarbenen Möbelstoffen durchgeführt werden. Nach der Trocknung beurteilen. Die Trocknung kann mittels Föhn (niedrige Temperatureinstellung) beschleunigt werden

Reinigungsmittel:

Zur Reinigung sollten nur pH-neutrale und alkalifreie handelsübliche Polsterreinigungsmittel (unbedingt Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten) verwendet werden. Es kann auch ein pH-neutrales Babyshampoo oder neutrale Seifenlösung verwendet werden. (unbedingt Fleckentfernung beachten). Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe. Auf keinen Fall mit Haushaltsreinigern arbeiten, da diese säurehaltig sind und die Fasern des Stoffes angreifen.

Fleckentfernung (Fleckentfernung beachten):

Fleckentfernung sollte grundsätzlich die Arbeit des Polsterreinigers sein. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, sollten Sie folgendes beachten:

Grobe Teile, z.B. Speisereste, sollten mit einem Löffel oder einem Messerrücken entfernt werden. Einge-trocknete Flecken auf keinen Fall mit einem Finger-

nagel abkratzen, da die Gefahr besteht, dass die Fasern des Stoffes beschädigt werden.

Flüssigkeiten nach dem Verschütten am Besten mit lauwarmen Wasser abtupfen. Verwenden Sie ein saugfähiges weißes Tuch, Löschpapier oder Küchenkrepp, ebenfalls weiß und nicht bedruckt. Bei farbigen Tüchern/Papier besteht die Gefahr des Abfärbens bzw. das Übertragen von farbigen Fasern auf den Bezugsstoff.

Wichtig dabei ist, dass immer vom Rand zur Mitte hin gearbeitet wird, um den Fleck nicht zu vergrößern und um zu vermeiden, dass sich Ränder bilden.

Die Reinigung ist generell leicht und **ohne viel Druck** durchzuführen.

Nach der Reinigung:

Nach der Fleckentfernung soll immer die ganze Fläche – von Naht zu Naht – feucht abgewischt werden, um ebenfalls die Bildung von Rändern zu vermeiden.

Wichtig für eine effektive Fleckentfernung und Reinigung ist **vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels** (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung bzw. zur Zerstörung des Gewebes führen.

Nach der eigentlichen Reinigung sollte das aufgetragene Reinigungsmittel vollkommen aus dem Stoff herausgewaschen werden. Verwenden Sie dazu destilliertes Wasser, oder Mineralwasser. **Kalkhäfti-**

ges Wasser sollte vermieden werden (Kalkränder).

Anschließend mit einem trockenen Tuch das aufgetragene Reinigungsmittel abnehmen und zuletzt den Flor aufbürsten

In jedem Falle die Polstermöbel erst wieder benutzen, wenn sie vollständig trocken sind. Die Trocknungszeit kann bis zu 24 Stunden betragen. Nach dem Trocknen kann der Flor mit einem Staubsauger und einer weichen Bürste nochmals aufgebürstet werden.

Waschmaschine:

Aufgepolsterte Möbelbezugsstoffe dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden, auch wenn der Bezug abnehmbar ist, da die Stoffe bis zu 5% einlaufen.

Teppichläufer aus VOGLAUER Bauernteppich

können auch mit 30° mit einem Feinwaschmittel in der Waschmaschine oder in der Badewanne gewaschen werden. Ein leichter Farbverlust und leichtes einlaufen ist jedoch unumgänglich. **Teppiche welche an den Rändern abgeklebt und geändelt sind (Sonderformen), dürfen nicht gewaschen werden.**

Wenden Sie den Teppich mindestens 1x jährlich, um eine gleichmäßige Abnutzung zu gewährleisten.

FLECK-TABELLE	BAUERTEPPICH Anno, Epoche	AROSA-Stoffe Anno, Epoche	CHENILLE-Stoffe Anno, Epoche	CHENILLE-Stoffe My life	LODEN Stoffe My life	Monte Mare	Alcantara Relax
Bier	C	C	C	C	C	C	C
Butter	H	B	H	H	H	H	H
Blut	C	B	C	C	C	C	C
Eiweiß / Eigelb	A	A	A	A	A	A	A
Erbrochenes	C	A	C	C	C	C	C
Fett	H	B	H	H	H	H	H
Filzstift	H	H	H	H	H	H	H
Fruchtsaft, Sirup	C	B	C	C	C	C	I
Gras	H	H	H	H	H	H	H
Kaffe	C	D	C	C	C	C	I
Kaugummi	F	F	F	F	F	F	F
Ketchup	C	B	C	C	C	C	I
Kot	C	B	C	C	C	C	C
Kugelschreiber	H	H	H	H	H	H	H
Limonade; Cola	C	B	C	C	C	C	I
Liköre	C	B	C	C	C	C	G
Lippenstift	H	H	H	H	H	H	H
Marmelade	C	B	C	C	C	C	I
Milch, Kakao	C	B	C	C	C	C	C
Obst, Gemüse	A	A	A	A	A	A	I
Ölfarbe, Öl	H	B	H	H	H	H	H
Schokolade	H	D	H	H	H	H	C
Schuhcreme	H	H	H	H	H	H	H
Senf	C	B	C	C	C	C	G
Tinte	H	H	H	H	H	H	C
Urin	C	B	C	C	C	C	C
Wachs	E	E	E	E	E	E	E
Wein	C	B	C	C	C	C	G

A) Mit kaltem Wasser, evtl. mit einer Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln. Niemals heißes Wasser benutzen, da Eiweiß gerinnt.

B) Flüssigkeiten mit einem saugfähigen Papier sofort entfernen - nicht eintrocknen lassen! Sofort mit handelsüblichen Polsterreinigungsmittel auf Wasserbasis behandeln (Gebrauchsanweisung beachten! Alternativ können Sie 2 Esslöffel Amoniak mit 1 Liter Wasser mischen). Bei bereits ange-trockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen.

C) Flüssigkeiten mit einem saugfähigen Papier sofort entfernen - nicht eintrocknen lassen! Sofort mit lauwarmen Lösung aus Shampoo oder neutralen Seifenlösung und Wasser behandeln. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen.

D) Mit lauwarmem Wasser abtupfen.

E) Nicht mit einem Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben. Mit Waschbenzin mehrmals nachbehandeln. Achtung – vorsichtig arbeiten- es besteht die Gefahr einer Oberflächenbeschädigung.

F) Mit Äthylalkohol behandeln, dann vorsichtig mechanisch entfernen.

G) Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, mit Zitronensaft behandeln, da-nach gründlich ausspülen.

H) Mit Äthylalkohol auflösen, abtupfen, dann mit neutraler Seifenlösung aus-waschen und gründlich ausspülen

I) Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, farbige Flecken sollten mit Zitro-nensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) be-handelt werden. Gründlich ausspülen.

Erklärung Pflegesymbole

Waschen	Chloren	Bügeln	Chemisch reinigen	Wäschetrockner
 nicht waschen	 Chlorbleiche nicht möglich	 Nicht Bügeln	 keine Chemische Reinigung	 für Wäschetrockner nicht geeignet
	 Chlorbleiche möglich	 nicht heiß bügeln, Zwischentuch verwenden	 Perchloräthylen-Reinigung, Vorsicht bei Kiloreinigung	
			 Schonende Perchloräthylen-Reinigung, Vorsicht bei Kiloreinigung	
			 Solvent-F-Verfahren, sehr schonende Reinigung, keine Kiloreinigung möglich	